Begründung

Bei dem Vorhaben handelt es sich um die Übernahme einer bestehenden Entwässerung des Bergwerkes und der Einleitung von Sicker- und Grundwasser, das Untertage anfällt und nicht als Betriebswasser verwendet wird. Die Wasserhaltung selbst ist ein bis zur Einleitstelle ein in sich geschlossenes System, aus dem keine Stoffe (belastetes Wasser) emittieren. Die Einleitung in den mit Betonschalen im Bereich der Einleitstelle ausgebauten Quellarm des Niederbaches wird unverändert ohne bauliche Eingriffe übernommen, so dass keine Auswirkungen bzw. Beeinträchtigungen auf die Schutzgüter i. S. d. UVPG zu erwarten sind.